

# „Ein stinknormales Hallenturnier“

Veranstaltung der Roten Teufel setzt Zeichen für Inklusion und Integration / VfL Stenum gewinnt

VON CHRISTOPH BÄHR

**Delmenhorst.** Das, was Jutta Lobenstein berichtete, klang zunächst eher langweilig. „Es war ein stinknormales Hallenturnier“, hielt die Organisatorin fest. Nichts Besonderes also, kein Grund zur Freude, könnte man meinen. Doch Lobenstein strahlte, als sie den Satz sagte. Denn genau das wollte die Trainerin des SC Rote Teufel erreichen: dass einfach ganz normal Fußball gespielt wird. Bei dem Hallenturnier am Donnerstag in der Delmenhorster Stadthalle ging es den Teilnehmern in erster Linie um das Spiel, um Tore, um Punkte und letztlich um den Sieg. Dass unter den Spielern Menschen mit mentaler Behinderung, Flüchtlinge und Suchtkranke waren, spielte keine Rolle.

„Wir wollen den Kreis immer erweitern und noch weitere Randgruppen einbinden“, erklärte Lobenstein und überlegte kurz: „Auch wenn ich den Begriff der Randgruppen nicht mag.“ Zum sechsten Mal organisierte sie das Hallenturnier bereits, nachdem die Veranstaltung im vergangenen Jahr eine Pause eingelegt hatte. Teams aus der 5. Kreisklasse und Mannschaften von sozialen Einrichtungen bildeten das Teilnehmerfeld. Den Titel sicherte sich letztlich der VfL Stenum, der Akteure aus der vierten (4. Kreisklasse) und fünften (5. Kreisklasse) Vertretung aufgeboden hatte.

Im Finale bekamen es die Stenum mit dem TV Falkenburg III aus der 5. Kreisklasse zu tun und erwiesen sich schnell als die Mannschaft mit mehr Zug zum Tor. Julian Ruh sorgte nach einer Einzelleistung für das 1:0. Kurz darauf erhöhte Christian Krone nach einem weiten Abwurf von Torwart Max Hooft auf 2:0. Eine Aufholjagd der Falkenburger um Torjäger Rainer Ottomann gab es nicht mehr. Die Stenum hätten sogar noch höher gewinnen können, vergaben aber mehrere gute Chancen.

## Gastgeber im kleinen Finale

Zuvor hatte sich im kleinen Finale die Mannschaft mit den wohl besten Einzelspielern des Turniers den dritten Platz gesichert. Das Reha-Zentrum Alt-Osterholz aus Bremen setzte sich mit 5:2 gegen den SC Rote Teufel (bordeaux) durch. Für das Team der Gastgeber stellte der vierte Platz aber schon einen großen Erfolg dar. „Bei den vorherigen fünf Auflagen sind wir immer in der Vorrunde gescheitert. Es war das erste Mal, dass wir im Halbfinale standen. Daher bin ich sehr zufrieden“, betonte Trainerin Lobenstein.

Auch die zweite Mannschaft der Roten Teufel, die in roten Trikots auflief, verkaufte sich teuer. Sie landete in der Vorrundengruppe A auf dem dritten Platz und durfte somit gegen den SV Rethorn aus der 5. Kreisklasse um Rang fünf spielen. Nach einem 2:2 am Ende der regulären Spielzeit ging diese Partie aus Sicht der Teufel mit 3:4 nach



Mit Spielern aus der vierten und fünften Mannschaft gewann der VfL Stenum das Hallenturnier der Roten Teufel.

FOTO: INGO MÖLLERS

Neunmeterschießen verloren. Der SC Rote Teufel Ganderkesee nimmt seit 2012 mit einer inklusiven Mannschaft am Spielbetrieb der 5. Kreisklasse teil, hervorgegangen

ist er aus der Lebenshilfe Delmenhorst/Landkreis Oldenburg.

Mittlerweile ist der Kader so groß, dass beim Hallenturnier nicht für alle Spieler Platz

in den zwei Mannschaften war. Doch dafür fand Lobenstein eine Lösung. In einem Einlagenspiel ließ sie die restlichen Roten Teufel, aufgeteilt in zwei Teams, gegeneinander antreten. Die Gewinner-Mannschaft durfte danach im Spiel um Platz neun gegen den TuS Vielstedt Mixed spielen und schlug sich bei der 0:4-Niederlage wacker. „Das waren alles eher leistungsschwächere Spieler, denen man keinen Gefallen getan hätte, wenn sie das ganze Turnier mitgemacht hätten. So hatten sie aber auch ihren Auftritt und viel Spaß. Sie spielen schließlich mit genauso viel Leidenschaft Fußball wie alle anderen“, unterstrich Lobenstein.

Sie war am Donnerstag ohnehin rundum zufrieden und zog ein positives Fazit. „Es gab faire Spiele und keine Verletzten. Das Motto ‚Miteinander‘ wurde absolut umgesetzt. So soll es sein“, resümierte Jutta Lobenstein und kündigte eine erneute Auflage des inklusiven, integrativen Hallenturniers für das kommende Jahr an.

## ERGEBNISSE

### Vorrundengruppe A

1. VfL Stenum IV/V
2. TV Falkenburg III
3. SC Rote Teufel (rot)
4. Miteinanders Bremerhaven
5. TuS Vielstedt Mixed

### Vorrundengruppe B

1. Reha-Zentrum Alt-Osterholz
2. SC Rote Teufel (bordeaux)
3. SV Rethorn
4. AWO Delmenhorst

### Halbfinale

VfL Stenum IV/V - SC Rote Teufel (bordeaux)

12 Punkte	TV Falkenburg III - Reha-Zentrum Alt-Osterholz	5:4 n.N.
9 Punkte	<b>Spiel um Platz neun</b>	
4 Punkte	TuS Vielstedt Mixed - Sieger Einlagenspiel	4:0
3 Punkte	<b>Spiel um Platz sieben</b>	
1 Punkt	Miteinanders Bremerhaven - AWO Delmenhorst	0:1

9 Punkte	<b>Spiel um Platz fünf</b>	
6 Punkte	SC Rote Teufel (rot) - SV Rethorn	3:4 n.N.
3 Punkte	<b>Spiel um Platz drei</b>	
0 Punkte	SC Rote Teufel (bordeaux) - Reha-Zentrum Alt-Osterholz	2:5

### Finale

VfL Stenum IV/V - TV Falkenburg III

2:0